

Kunstprojekt in Linz mit Botschaft gegen Gewalt an Frauen

kurier.at



Über 23 Prozent der Frauen und Mädchen über 15 haben schon einmal Gewalt erfahren. Künstlerin Katharina Cibulka widmet sich seit Jahren diesem Thema.

14.03.2023, 11:00

„Solange aus Liebe mit einem Schlag Gewalt wird, bin ich Feminist:in.“ Mit diesem Satz will die Tiroler Künstlerin Katharina Cibulka in Linz aufrütteln. Ein Netz wurde von Hand bestickt, das seit heute, Dienstag, auf einem Baugerüst am Gebäude der Kunstuniversität Linz am Hauptplatz 8 hängt.

Kreiert wurde der Satz nachdem bei einem Aufruf zur Partizipation eine große Zahl von Sätzen, die mit "Solange" beginnen, eingesendet wurden.





Die Tiroler Künstlerin Katharina Cibulka mit einem Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

© Bild: *intheheadroom*

Die Baustelle mit Baugerüst soll auf eine klassisch männlich konnotierte Domäne hinweisen, im Gegensatz dazu steht die klassisch weibliche Handarbeit des Stickens: "Im Verbund wird eine wichtige Botschaft in der oberösterreichischen Landeshauptstadt transportiert, die das ganze Land betrifft. Gewalt gegen Frauen und Mädchen - ob in Beziehungen, am Arbeitsplatz, physisch oder psychisch betrifft die gesamte Gesellschaft, weil sie in allen sozialen Schichten, unabhängig von Herkunft und Religion vorkommt, und Frauenleben zerstört. Als offene, fortschrittliche Gesellschaft müssen wir uns klar gegen jede Form der Gewalt gegen Mädchen und Frauen positionieren. Grundvoraussetzung dafür ist Geschlechtergerechtigkeit", heißt es in einer Aussendung der Kunstuniversität.

Gewaltprävention

Als Kunst- und Zukunftswerkstatt sieht es die Kunstuniversität Linz als ihre Pflicht, dem Thema Raum zu geben. Realisiert wird das Projekt gemeinsam mit dem städtischen Frauenressort, wo Gewaltprävention auf verschiedenen Ebenen ein Arbeitsschwerpunkt ist. Untersuchungen von Statistik Austria bestätigen die Dringlichkeit, konkrete Maßnahmen zu setzen. Sie zeigen, dass über 23 Prozent der Frauen und Mädchen über 15 Gewalt erfahren haben, von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz berichten fast 27 Prozent der Frauen; das sind Zahlen, die zum Handeln führen sollten müssen.

Katharina Cibulka gelingt es bereits seit 2018 mit ihrem Solange-Projekt Aufmerksamkeit im öffentlichen Raum zu generieren und stößt mit ihren Botschaften Diskussionen an. In Linz wurde ein 300 m² großes Gerüstnetz installiert. "Solange" war neben mehreren österreichischen Städten auch in Freiburg, Köln, Ljubljana, Vierzehn und Rabat in Marokko präsent. Nun ist es auch in Linz zu sehen.

(kurier.at, Tst) | 14.03.2023, 11:00